

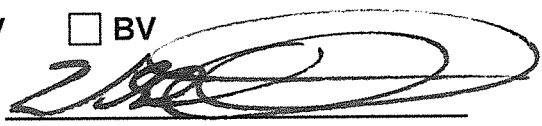
Sitzungsvorlage Gemeinderat

Sitzungsdatum: 08.07.2020 ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

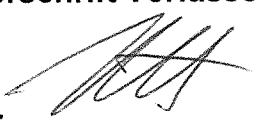
Dienststelle: ☐ BM ☐ FV ☒ HV ☐ BV

AZ: 461.20

Unterschrift Verfasser:


Wetzel

Mitzeichnung:

☒ BM Krattenmacher 

☐ AL Kant

☐ AL Wetzel

☐ AL Rommel

Tagesordnungspunkt Nr: 6

Gründung Bauernhofkindergarten - Vorstellung der Konzeption

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 09.10.2019 hat der Gemeinderat der Gründung eines Bauernhofkindergartens zugestimmt. Zwischenzeitlich wurden zahlreiche Gespräche mit der Familie Braun in Unterhaid als künftige Verpächter geführt. Auch wurde der Bauernhofkindergarten in Achberg besichtigt und ein Ortstermin mit Herrn Siegl durchgeführt, der schon mehrere Bauernhofkindergärten gegründet und geführt hat und auch als Experte in diesem Bereich gilt. Herr Siegl hat den geplanten Standort und die dortigen Bedingungen als ideal bezeichnet.

Grundlage für eine Betriebserlaubnis ist neben dem Nachweis von Fachpersonal, einen geeigneten Gelände und den Betriebsräumen eines Kindergartens auch die Konzeption, nach der eine Einrichtung geführt wird. Hierzu hat die künftige Leiterin des Bauernhofkindergartens, Frau Juliane Knittel zusammen mit ihrem künftigen Team einen Konzeptionsentwurf ausgearbeitet, der dem Gemeinderat in seinen Grundsätzen vorgestellt werden soll.

Als Schutzunterkunft sind zwei Tinyhäuser vorgesehen, hierzu wurden bereits Gespräche mit einem örtlichen Anbieter geführt. Neben diesen beiden Schutzunterkünften werden voraussichtlich zwei Humustoiletten benötigt. Die Gruppe des Bauernhofkindergartens wird sich im Alltag in den Tiergehegen, im Stallgebäude, im Garten und auch auf einem nahegelegenen Platz mit einer Baumgruppe aufhalten, wo dann genügend Schatten unter großen Bäumen vorhanden ist.

An Investitionskosten wird mit insgesamt ca. 120.000 € gerechnet. Im Konjunkturpaket der Bundesregierung sind insgesamt eine Milliarde Euro für den Ausbau der Betreuung vorgesehen. Hier soll noch abgewartet werden, ob eventuell

für die Investitionen für den Bauernhofkindergarten eine Förderung möglich sein wird. Dazu müssen allerdings erst die Eckpunkte des Förderprogramms bekannt sein.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die Grundsätze der Konzeption zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage eine Betriebserlaubnis für den Bauernhofkindergarten beim KVJS zu beantragen.
 2. Die Eröffnung des Kindergartens kann zu Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022, bei Bedarf auch bereits früher erfolgen. Der Bauernhofkindergarten wird in die Bedarfsplanung der Gemeinde Kißlegg aufgenommen.
-

Konzeptionsentwurf Bauernhofkindergarten Kißlegg (Stichpunkte)

Betrieb als eingruppiger Kindergarten für bis zu 20 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ) Montag bis Freitag je von 7:00 – 13:00 Uhr

Team:

Erzieherin Leitung (100%)
Erzieherin (50%)
Erzieherin (45%)
Erzieherin (22,5%)
PIA Auszubildende (2-3 Vormittage)

Die vorgeschriebene Zeit für die Leitungsfreistellung (6 Stunden/Woche) ist in diesem Personalschlüssel enthalten.

Der Bauernhof:

Familie Andreas und Tanja Braun
Unterhaid 6
88353 Kißlegg

Räumlichkeiten/Plätze:

2 TinyHouses mit Sanitäranlagen/Küchenecke/Spielbereich auf vorhandener betonierter Fläche, überdachter Bereich
Eventuell zusätzliche Mitnutzung Nebenraum im Stallgebäude
Umzäunte Gartenfläche (Staketenzaun), Größe ca. 1.000 qm

Pädagogik:

- Situationsorientiertes Arbeiten anhand der Bildungs- und Entwicklungsfelder des Orientierungsplans
- Orientierung am christlichen Jahreskreislauf (religiöse Feste wie Weihnachten, Ostern, Erntedank, Nikolaus, St. Martin)
- „Leben ist wertvoll“ – verantwortungsvoller Umgang miteinander sowie mit allen Lebewesen jeglicher Größe und Art (Insekten haben Daseinsberechtigung)
- Verantwortungsvoller Umgang mit den Tieren am Hof
- Füttern, Misten, Pflegen eventuell in altershomogenen „Patenschafts“-Gruppen (z.B. Vorschüler sind für die Hühner zuständig, Füttern, Misten, Eier sammeln, beschriften, in Hofladen ausstellen)
- Teilweise auch Tiere zu uns in den Garten holen, beobachten, Anatomie, Fütterung, Lebensraum etc. erarbeiten, ggf. Eier ausbrüten, Küken „großziehen“
- Vorhandene Tierarten: Hühner, Kamerun-Schafe, Zwergziegen, Hasen, Rinder, Vereinzelte Mutterkühe mit Kälbern, Katzen
- Eventuell punktuell Hund (mit geeigneter Ausbildung) privat von Erzieherin
- Anbau und Verarbeitung von saisonalen Nutzpflanzen
- Obstbäume (Apfel, Kirsche, Birne,...)
- Herstellung von Marmelade, Kuchen, Säften, sowie Rohverzehr
- Beeren-Büsche (Himbeeren, Johannisbeeren, Brombeeren, Holunder...)
- Herstellung von Marmelade, Kuchen, Säften, sowie Rohverzehr
- Gemüse-Anbau (Kartoffel, Karotte, Gurke, Tomate, Radieschen, Salat, Kohlrabi, Rote Beete, Zucchini, Kürbis, Bohnen,...)
- Herstellung von Suppen und sonstigen Speisen, sowie Rohverzehr

- Getreide-Anbau (Mais, Weizen, Roggen, Dinkel, Buchweizen, Hafer, Gerste,...)
- Herstellung von Brot und sonstigen Speisen
- Herstellung von Stroh
- Kräuter-Anbau (Pfefferminze, Schnittlauch, Petersilie, Zitronenmelisse, Kresse, Baldrian, Fenchel, Kamille, etc.)
- Herstellung von Tee, Verwendung zum Würzen
- Gras mähen und zur Herstellung von Heu verwenden, Bau von Huizen
- In Absprache mit Familie Braun können die hergestellten Lebensmittel und Produkte teilweise im hofeigenen „Hofladen“ verkauft werden
- erstes Kennenlernen von Erwirtschaftung und Vermarktung eigener Produkte
- Besuche im benachbarten Milchvieh-Betrieb
- Kennenlernen der Milchviehwirtschaft
- Angeleitetes Melken von Hand
- Anatomie, Lebensraum, Fütterung von Kühen, Kälbern, Rindern kennenlernen
- Herkunft von Lebensmitteln besprechen – Woraus wird was hergestellt?
- z.B. Fleischherstellung, Brotherstellung, Milchprodukte, etc., Butter, Käse,...)

-
- Umgang mit Leben und Tod (z.B. beim Tod eines der Hoftiere)
 - Beides gehört zusammen, kindgerecht thematisieren und Methoden zum Umgang entwickeln, „Trauerverarbeitung“
 - Hofmaschinen und ihr Einsatz (ggf. in Zusammenarbeit mit Herrn Braun)
 - Welche Geräte und Maschinen braucht ein Landwirt? Kennenlernen der Maschinen (Traktor, Pflug, Egge, Mähdrescher, Mähwerk, Ladewagen,...)
 - Wie wurde früher ein Feld bearbeitet? Von Hand bearbeiten (Pflügen, Eggen, Säen, Ernten, Harken, etc.)
 - Besuche im benachbarten Pferdehof
 - Pferde füttern, putzen, thematisieren (Lebensraum, Anatomie, Nutzen,...)
 - Ponyreiten
 - Morgenkreis/Spielekreis etc. im Gruppenraum
 - Vesper je nach Jahreszeit im Freien oder im Schutzraum
 - Viel Aufenthalt im Freien
 - Teilweise Aufenthalt im Kuhstall, Rinder füttern, mit vorhandenen Materialien arbeiten, Spielekreis
 - Regelspiele, Bastelarbeiten, Kleingruppenaktionen, Schulvorbereitung im Gruppenraum
 - Ansonsten: viele Elemente aus dem Regelkindergarten